

TAB. 1

	δ	T_c	E_a	
1	2.87	220	18.2	a)
2	2.77	281	15.2	b)
3	2.36	2.85 343	16.4	c)
4	2.40	2.82 356	17.6	b)

NMR-Aufnahmen mit Varian A 60 A

a) 1 m Lösung in $CDCl_3$

b) 1 m Lösung in C_6H_5Cl

c) 0.3 m Lösung in C_6H_5Cl

Bemerkenswerterweise ist (1) im Gegensatz zu vielen anderen Benzamidinen bisher nur umständlich und mit unbefriedigender Ausbeute zugänglich gewesen (3, 4, 5). Wie wir jedoch fanden, läßt sich die Verbindung in guten Ausbeuten darstellen, wenn man das Verfahren von OXLEY, PARTRIDGE und SHORT (6) so variiert, daß man äquivalente Mengen Benzonitril, $AlCl_3$ und Dimethylamin im Einschlußrohr 12 Stdn. auf 120° erhitzt.

Wir danken der Deutschen Forschungsgemeinschaft für wertvolle Unterstützung durch Sachbeihilfen.

LITERATUR

- 1) G. Schwenker und H. Roßwag, Tetrahedron Letters 1967, 4237
- 2) H. S. Gutowsky und C. H. Holm, J. Chem. Phys. 25, 1228 (1956)
- 3) F. L. Pyman, J. Chem. Soc. (London) 123, 3370 (1923)
- 4) L. Vuylsteke, Bull. Acad. Roy. Belg. 5 12, 535 (1926)
- 5) M. W. Partridge und W. F. Short, J. Chem. Soc. (London) 1947, 390
- 6) P. Oxley, M. W. Partridge und W. F. Short, J. Chem. Soc. (London) 1947, 1110